



Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur
gemäß § 99 Abs. 3 UG für

Nachhaltigkeit tierischer Produktionssysteme

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. Oktober 2017 eine Professur für Nachhaltigkeit tierischer Produktionssysteme am Department für Nachhaltige Agrarsysteme zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 99 Abs. 3 UG in Form eines vertraglichen Dienstverhältnisses zur Universität für Bodenkultur Wien besetzt. Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines auf sechs Jahre befristeten Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht, das danach auf Antrag und bei positiver Evaluation in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden kann. Die Bewerbung für diese Stelle setzt die Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur Wien als Universitätsdozentin/Universitätsdozent, d.h. mit einem definitiven Dienstverhältnis gemäß § 170ff BDG bzw. § 55ff VBG (Amtstitel: Außerordentliche/r Universitätsprofessor/in), voraus.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrert sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit mehr als 12.500 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Zentrale Themenfelder der am Institut für Nutztierwissenschaften des Departments für Nachhaltige Agrarsysteme zu besetzenden Professur sind die Analyse tierischer Produktionssysteme sowie die daraus abgeleitete Entwicklung von Optimierungsstrategien in Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit in einem umfassenden Sinn. Dadurch soll zu einem besseren Verständnis der Komplexität und Dynamik dieser Systeme, ihres Stärken-Schwächen-Profiles sowie den diesbezüglichen Anforderungen verschiedener gesellschaftlicher Akteur*innen beigetragen werden. Insbesondere werden Beiträge zur Tierhaltung in der Biologischen Landwirtschaft erbracht, für die ein expliziter Nachhaltigkeitsanspruch erhoben wird.

Daraus ergeben sich folgende spezifische Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

- Nachhaltigkeitskonzepte:
 - Reflexion des wissenschaftlichen Diskurses zur nachhaltigen Entwicklung und seiner Relevanz für die Zukunftsfähigkeit der agrarischen Landnutzung mittels Nutztieren.
 - Entwicklung von Ansätzen zur Integration disziplinärer nutztierwissenschaftlicher (Tierzucht, Tierhaltung/-schutz, Tierernährung) sowie sozio-ökonomischer Beiträge in ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept.
- Methodik der Nachhaltigkeitsbewertung:
 - Beiträge zur Adaptierung von Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung im Kontext tierischer Produktionssysteme.
 - Schwerpunktsetzung auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit (bspw. Nährstoffflüsse, Ökobilanz) unter Berücksichtigung der Beziehungen zur ökonomischen und sozialen Dimension (bspw. tierische Produktion und Ernährungssicherung).
- Entwicklung von Optimierungsstrategien für tierische Produktionssysteme in Hinblick auf ihre umfassende Nachhaltigkeit:
 - Analyse von Faktoren, die die Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung beeinflussen.
 - Untersuchung von Optionen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit tierischer Produktionssysteme in experimentellen Ansätzen und mittels Modellierung.
 - Integration dieser in entsprechende Strategien (bspw. Anpassung des Fütterungsregimes, Nutzung unterschiedlicher Genotypen etc.).



Neben der Vertretung dieser Themenfelder in Forschung und Lehre wird erwartet, dass der/die berufene Universitätsprofessor/in aktiv bei einschlägigen Vernetzungsinitiativen der BOKU mitwirkt (bspw. Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit, Zentrum für Agrarwissenschaften, BOKU-LCA-Plattform).

Anforderungsprofil:

- Zugehörigkeit zur Universität für Bodenkultur Wien als Universitätsdozentin/Universitätsdozent, d.h. mit einem definitiven Dienstverhältnis gemäß § 170ff BDG bzw. § 55ff VBG (Amtstitel: Außerordentliche/r Universitätsprofessor/in).
- Einschlägige Erfahrung und Befähigung in der Lehre, der Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern. Es wird erwartet, dass die Kandidatin / der Kandidat ein Lehrportfolio vorlegt.
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Facheinschlägige Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Erfahrung in der erfolgreichen Akquisition, Abwicklung und Leitung von Forschungsprojekten.
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen sowie mit relevanten PartnerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und Wirtschaft.
- Management- und Personalführungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Bereitschaft zur Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Bereitschaft zur Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität für Bodenkultur Wien.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **25. Juni 2017** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit (inkl. Darstellung des Lehrportfolios - Informationen dazu unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_-_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf)
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Konzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten fachlichen Schwerpunkten
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (4.891,10 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung und über die BOKU bzw. das Department können dem Web entnommen werden. <http://www.nas.boku.ac.at/>